

NEWSLETTER 4 / 2023

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, sehr geehrte Kooperationspartner,

nach einem unerbittlich trocken-heißen Juli mit anschließendem Starkregen und einem ähnlich wechselhaften August sind wir nun schon fast im **Frühherbst** unseres phänologischen Jahres angelangt. Die Früchte der Vogelbeere werden rot und auf Wiesen oder am Gehölzrand erscheinen die stark giftigen lila Blüten der Herbstzeitlosen.



Lob der Vogelbeere: ein Buffett für viele Tiere

Die **Vogelbeeren** oder **Ebereschen** (*Sorbus aucuparia*) sind Bäume von 10-25 Metern Höhe mit zierlicher Form, lockerer Krone und gefiederten Laubblättern. Sie gehören zu den Rosengewächsen und hier in die Gruppe der Mehlbeeren. Die Früchte sind im botanischen Sinn keine Beeren, sondern kleine Äpfel mit 2-4 Kernen und werden im August-September rot und reif. Als „Wintersteher“ hängen sie häufig bis in den Januar hinein in dichten Büscheln am Baum und sind dann wertvolles Futter für mehr als 60 Vogelarten und zahlreiche Säugetiere von Mäusen über Siebenschläfer bis zum Dachs. Im Mai-Juni werden die Blütenstände mit über 200 weißen Blüten von vielen Insekten als Nektarquelle genutzt. Grünspechte und andere Vögel nisten gerne in Stamm oder Krone, später fressen die Raupen von Schmetterlingen und Rüsselkäfern, aber auch Rehe von Knospen und Laub. Und auch der Mensch nutzt die Früchte für Konfitüren oder Alkoholisches (Sechsamertropfen) oder - nach dem ersten Frost - als Vitamin-C-Quelle. Die in Nord- und Mitteleuropa einheimischen und sehr anspruchslosen Ebereschen sind frosthart, windfest und besiedeln schnell Brachflächen und Lichtungen. Ihre weit reichenden Wurzeln dringen tief in den Boden vor und befestigen ihn (Lawinenschutz). Das Laub zersetzt sich rasch und gibt dabei viel Magnesium frei, was förderlich für die Humusbildung und die Nährstoffversorgung des Bodens ist. Ebereschen können gut Umweltbelastungen standhalten (Ersatz für Fichten im Ost-Erzgebirge, 1990er Jahre).

Sommer im Café-Garten:



Eine geheimnisvolle Märchenkiste brachte die Erzählerin **Brigitte Scholz** mit, aus der unsere Gäste reihum jeweils eine Geschichte „ziehen“ durften. Wir hörten in Märchen verpackte Lebensweisheiten zum Nachdenken über Liebe und Leid, Gier und Großherzigkeit. Manches brachte uns auch zum Schmunzeln wie das russische Märchen von dem kleinen Schluck heilkräftigen Wassers, der den Ehefrieden wieder herstellte, oder die Geschichte vom indischen Teppichweber und den ach so klugen Ratschlägen seinen drei Frauen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Die Gitarristen der **TonePrintBand** Marcel und Kurt kamen in bester Spiellaune und brachten viele bekannte Rock- und Popklänge allererster Güte in den sommerlichen Garten. Erinnerungen an verwegene Strandfeiern und durchtanzte Nächte, aber auch den ersten Liebeskummer wurden wach!



„Für mich soll's rote Rosen regnen“: bei unserem Café-Nachmittag, der leider nicht sehr sommerlich im regengeschützten Seminarraum stattfinden musste, faszinierten uns



Doris Stalp-Kotulla und **Herby Neumann** unter dem Motto „Knef mich mal!“ mit vielen bekannten Chansons von Hildegard Knef, die sie ganz wunderbar umsetzten. Biographische Anekdoten zu der Künstlerin zwischen Liedern wie „Der alte Wolf“, „Von nun an ging's bergab“, „Ich brauch Tapetenwechsel, sprach die Birke“ verführten zum Mitsummen. Immer wieder musikalische Liebeserklärungen an Berlin wie „Ich hab noch einen Koffer

in Berlin“ und an das Leben machten diesen Nachmittag einfach nur perfekt!

Seit diesem Sommer sind wir gut beschirmt – herzlichen Dank an alle Spender!

Durch die finanzielle Unterstützung der **Volks- und Raiffeisenbank Sandhofen**, der **Bezirksbeiräte Sandhofen** und **Schönau** sowie unseres Fördervereins „Verein zur Förderung und zum Erhalt des Mannheimer Lehrgartens“ wurde die Anschaffung von sechs schulklassengroßen schattenspendenden Sonnenschirmen ermöglicht – in der Julihitze dieses Jahres ein wahrer Segen!



Möchten auch Sie uns unterstützen und dem Förderverein beitreten?

Informationen finden Sie unter: www.gemeinschaftswerk-mannheim.de/foerderverein.



Unser Pflanzendoktor empfiehlt:

- Bis Mitte September kann man noch **Feldsalat**: aussäen: sehr dünn (Korn für Korn) und etwa 5-10 mm tief. Bei zu dichter Aussaat wachsen die einzelnen Pflänzchen büschelartig, sind klein und schlecht zu ernten.
- Auf abgeernteten Beeten im September **Gründüngung** einsäen. Die Pflanzen keimen noch und bedecken die Erde bis nach dem Winter: **Bienenfreund** (*Phacelia*) auf alle Beete, **Senf** und **Raps** nur auf solche Beete, die im Folgejahr nicht für Kohl, Kohlrabi, Radieschen oder andere Kreuzblütengewächse geplant sind.
- Als ursprüngliche Ackerunkräuter können **Sommerblumen** wie Kornblumen, Kornrade, Acker-Rittersporn und Klatschmohn, aber auch Ringelblumen und Goldmohn bis Anfang Oktober schon beziehungsweise noch gesät werden. Dann überdauern sie den Winter z.T. als Jungpflanze oder keimen schon im März und blühen im kommenden Jahr sehr zeitig im Juni.
- Frühherbst (September-Oktober) ist die beste Pflanzzeit für **Pfingstrosen**. Den Platz sollten Sie gut auswählen, denn Pfingstrosen dürfen möglichst wenig versetzt werden. An einem geeigneten, ihnen zusagenden Platz können sie dagegen Jahrzehnte alt werden. Auch **Koniferen** und **immergrüne Gehölze** sollten jetzt gepflanzt werden, da sie dann vor dem Winter am neuen Standort noch neue Wurzeln ausbilden können.

Leckeres aus dem Garten – das „Küchenwerk“ empfiehlt:

Auberginen Cannelloni (für 2 Personen)

Zutaten:

1 große Aubergine 100g Feta-Käse 8-12 Streifen Bacon
1 Knoblauchzehe Salz Pfeffer Paprika 2 EL Olivenöl

Zubereitung:

Den gepressten Knoblauch mit 1 EL Öl, Salz, Pfeffer und Paprika mischen.

Die Aubergine je nach Größe längs in 4-6 dünne Scheiben schneiden und diese mit der Mischung einreiben, dann für 10 Minuten in etwas Öl gut anbraten.

Die Cannelloni entstehen so:

Jeweils 2 Streifen Bacon nebeneinander und überlappend auf ein Brett legen.

Darauf kommt 1 Auberginenscheibe und etwas Feta.

Von einem schmalen Ende her aufrollen und evtl. mit Zahnstochern fixieren.

Dann mit etwas Öl in der Pfanne anbraten, bis der Bacon braun und knusprig ist.

Bei größeren Mengen können die Röllchen auch in einer gefetteten Auflaufform für 20 Minuten bei 250 Grad im Ofen gebacken werden.

Knusprig und heiß sind die Cannelloni am besten, aber auch lauwarm sehr lecker!



Marijana Eschenbacher: m.eschenbacher@gemeinschaftswerk-mannheim.de

Kurzer Weg zu frischen Brötchen - auch am Sonntagmorgen und in Käfertal-Süd?

BACK-SHOP MIT HERZ 
Neueröffnung September 2023

Der neue Backshop in der Rollbühlstrasse 80
nahe der Haltestelle Käfertal Süd macht's möglich!

Unter der Leitung von Marijana Eschenbacher können Sie jeden Tag aus einem vielseitigen Sortiment von frischgebackenen Brötchen, süßen Teilchen und lecker belegten Brötchen sowie heißen und kalten Getränken auswählen.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Do bis 18:30Uhr)
 Sa und So 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Sa bis 14:00 Uhr)

Neues aus dem Stadtökologischen Zentrum

Flohmarkt am Samstag, den 23.09.23 13 – 17 Uhr

Wo: Stadtökologisches Zentrum am Stollenwörthweiher
(Alberichstr. 98b, 68199 Mannheim)

Standgebühren: Tapeziertisch (selbst mitbringen): 10 €, Decke (Kindertarif): 5 €

Anmeldungen: bis **22.09.23** an: naturerlebnis@gemeinschaftswerk-mannheim.de



Tier- und Artenschutz im SÖZ

Fledermausfreilassung: Immer wieder findet der NABU Mannheim Fledermäuse, die zunächst aufgepäppelt werden und dann - flugfähig geworden - kräftig genug sind, um von einem geschützten Ort aus in die Freiheit zu flattern. Wir freuen uns, dass unser Gelände dafür geeignet ist und wir auf Anfrage des NABUs eine Patenschaft für dieses Projekt übernommen haben.

Igelrettung im Rahmen von JumpPlus: Ende Juli begegnete uns vormittags auf dem Gelände des SÖZ ein verwirrter kleiner Igel. Da Igel nachtaktive Tiere sind und auf der roten Liste bedrohter Tierarten stehen, gab es dringenden Handlungsbedarf: Wir brachten ihn in die **Igelnotrettungsstelle Neidenstein**. Dort wird er seither versorgt und konnte sich schon gut entwickeln. Sobald er wieder ganz bei Kräften ist, wird er an seiner Fundstelle im SÖZ freigelassen werden. <https://kraichgau-lokal.de/igelhilfe-neidenstein-eine-private-einrichtung-berichtet-von-ihrer-arbeit/>



Lehrstunde der Imkerin des SÖZ:

Am 24. Juli durften die JumpPlusler*innen unserer Imkerin über die Schulter schauen. Sie erklärte die Problematik um die Varroamilbe, die, in den 80er-Jahren aus Asien eingeschleppt, ein ganzes Bienenvolk stark schädigen kann. Zum einen klammern sich die Milben an die Körper der Arbeiterinnen und schwächen diese. Vor allem aber legen sie ihre Eier in die Brutzellen des Bienenstocks, der Milbennachwuchs ernährt sich von den Bienenlarven. Unsere Imkerin erklärte die Zusammenhänge und zeigte uns, wie sie durch eine Behandlung des Stocks mit Ameisen- oder Oxalsäure den Befall durch die Varroamilbe bekämpfen bzw. eingrenzen kann.

Veranstaltungen im Lehrgarten im September und Oktober 2023

- Freitag, 01.09. und Samstag, 02.09.23 Floristik-Workshop
Sommerfloristik (zweitägiger Ferienkurs) mit Barbara Sandler (Gärtnermeisterin)
Anmeldung nur über www.abendakademie-mannheim.de oder 0621-1076-115
- Dienstag, 05.09.23 15:00 – 17:00 Uhr Bienen-Führung
Honigbienen und Imkerei
Unser Imker Wolfgang Blumtritt informiert über das Leben dieser faszinierenden Tiere und stellt die Praxis der Imkerei sowie Bienenprodukte wie Honig, Wachs und Propolis vor.
Treffpunkt: an der Holzhütte der Imkerei. Einzelpersonen, Honigkauf ist möglich
- Donnerstag, 07.09.23 14:00 – 17:00 Uhr Pflanzenschutz
Sprechstunde des Pflanzendoktors
Der langjährige Leiter des Lehrgartens Agraringenieur Werner Meier-Büermann gibt Ratschläge zur Behandlung erkrankter Pflanzen sowie Tipps zu Pflanzung und Pflege.
- Freitag, 08.09.23 15:30 – 17:30 Uhr Nachmittagsveranstaltung
Café-Garten
Das Lehrgarten-Team lädt ein zu einem entspannten Wochenausklang in angenehmer Gartenatmosphäre bei Kaffee und Kuchen und einem musikalischen Sahnehäubchen von der Gruppe Gisamani auf historischen Instrumenten.
- Samstag, 16.09.23 14:00 – 16:30 Uhr Kräuterführung
Wildkräuterführung: Essbares „Unkraut“ und Heilkräuter aus der Region
Mit Markus Schrade (Kräuter-Experte und Ernährungsberater)
Anmeldung bis 13.09.23. Tel: 01590-6036153 oder www.kräuterwanderung-ma.de
- Mittwoch, 20.09. 23 17:00 – 21:30 Uhr Floristik-Workshop
Herbstkränze mit Barbara Sandler (Gärtnermeisterin)
Anmeldung nur über www.abendakademie-mannheim.de oder 0621-1076-115
- Freitag, 22.09.23 15:30 – 17:30 Uhr Nachmittagsveranstaltung
Café-Garten
Das Lehrgarten-Team lädt ein zu einem entspannten Wochenausklang in angenehmer Gartenatmosphäre bei Kaffee und Kuchen und einem musikalischen Sahnehäubchen von Ute mit Weltmusik am Akkordeon und Uli mit Gartentexten.
- Mittwoch, 27.09. 23 17:00 – 20:45 Uhr Floristik-Workshop
Herbststräuße mit Barbara Sandler (Gärtnermeisterin)
Anmeldung nur über www.abendakademie-mannheim.de oder 0621-1076-115

- Donnerstag, 05.10.23 14:00 – 17:00 Uhr Pflanzenschutz
Sprechstunde des Pflanzendoktors
Der langjährige Leiter des Lehrgartens Agraringenieur Werner Meier-Büermann gibt Ratschläge zur Behandlung erkrankter Pflanzen sowie Tipps zu Pflanzung und Pflege.

Zum Schluss:

Der September

Das ist ein Abschied mit Standarten
aus Pflaumenblau und Apfelgrün.
Goldlack und A stern flaggt der Garten,
und tausend Königskerzen glühn.

Das ist ein Abschied mit Posaunen,
mit Erntedank und Bauernball.
Kuhglockenläutend ziehn die braunen
und bunten Herden in den Stall.

Das ist ein Abschied mit Gerüchen
aus einer fast vergessenen Welt.
Mus und Gelee kocht in den Küchen.
Kartoffelfeuer qualmt im Feld.

Das ist ein Abschied mit Getümmel,
mit Huhn am Spieß und Bier im Krug.
Luftschaukeln möchten in den Himmel.
Doch sind sie wohl nicht fromm genug.



Die Stare gehen auf die Reise.
Altweibersommer weht im Wind.
Das ist ein Abschied laut und leise.
Die Karussells drehn sich im Kreise.
Und was vorüber schien, beginnt.

Erich Kästner

Der nächste Newsletter des Lehrgartens wird im November 2023 erscheinen.

Bilder: Archiv GAU, PxHere (Vogelbeere), PIXNIO (Pflaumen)